

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 15: Aidens Trumpf, die Wild Card

-Donnerstag, 05. Mai 2016-

Mit betrübten Gesichtern saßen Aiden, Naruko und Sora in der Paulownia Mall in einer Eisdiele und beratschlagten sich, wie sie jetzt bezüglich Haruka verfahren sollten. Naruko nuckelte an ihrem Milchshake herum und beobachtete Kari, die sich fröhlich über ihre dritte Portion Eis hermachte und überlegte wo am Dienstag der Fehler gewesen war. Auch Sora und Aiden dachten angestrengt nach, bis Sora das Wort ergriff "Okay wir sind uns doch einig: dieses komische Diadem hat was mit der Tür zu tun, sonst hätte es nicht so stark geleuchtet, aber warum konnten wir die Tür dann nicht aufmachen?"

Aiden hatte den Ellenbogen auf die Tischplatte gelegt und stützte seinen Kopf mit der Hand "Irgendwas müssen wir übersehen haben, nur was. Ah, das ist doch zum Haare raufen!" Was Aiden auch sofort tat, was jedoch den fragenden Blick seiner Schwester zur Folge hatte "Alles okay Onii-Chan? Du siehst sauer aus..." Aiden schüttelte schnell den Kopf "Nein alles in Ordnung... schmeckt dein Eis?" Die Kleine grinste und nickte eifrig. Sora warf sich in seinem Stuhl zurück "Selbst Zen und Rei wussten nichts... langsam geht mir das echt auf die Nerven!" Aiden deutete mit einer Handbewegung an, dass Sora sich beruhigen sollte "Komm mal wieder runter Sora. Wir sollten einen kühlen Kopf bewahren und noch mal alles durchgehen, irgendwas müssen wir übersehen haben..."

Aiden dachte angestrengt nach, als ihm jemand auf die Schulter klopfte "Hey Amigo, alles klar?" Die Persona-User drehte sich um und erblickten Luca, der zum Gruß die Hand hob. Naruko betrachtete die beiden Jungs interessiert, während Sora einen misshutigen Gesichtsausdruck annahm. Ohne Aufforderung nahm Luca sich einen Stuhl und setzte sich neben Aiden "Und was gibt's neues Aiden?" Der Angesprochene fuhr sich mit der Hand durch die Haare "Naja eigentlich nicht viel Luca. Wir genießen nur die Feiertage." Luca nickte verstehend und betrachtete Sora "Wieso hängst du eigentlich so viel mit Shiomi rum?"

Sora begann ungehalten zu brummen, was Aiden natürlich bemerkte "Wir sind befreundet, warum also nicht. Was gibt's bei dir?" Luca zuckte mit den Schultern und kratzte sich an der Wange "War gerade in der Stadt noch was besorgen und dann hab ich euch gesehen. Hey Aiden bist du auch von diesem Unterstufler interviewt worden?"

Ganz schön schräger Typ..." Aiden dachte kurz nach und dann kam ihm wieder der Junge mit der Brille in den Sinn "Ja wurde ich, wie hieß er noch... Kuno?" Kari nickte zustimmend, ließ sich jedoch nicht von ihrem Eis abbringen.

Naruko sah überrascht zu Aiden "Wie Interview? Warum wirst du interviewt, Aiden-Kun?" Aiden winkte mit der Hand ab "War so einer aus der Unterstufe, der unbedingt in die Schülerzeitung will." Naruko machte ein nachdenkliches Gesicht, schien jedoch keine Antwort zu finden "Und warum interviewt er dich dann? Du bist doch neu auf der Schule..." Luca lachte auf und knuffte Aiden gegen die Schulter "Liegt vermutlich eher daran, dass Aiden zum Spieler des Tages ernannt wurde." Sora nickte und stimmte Luca zu.

Der Stachelkopf betrachtete seinen Mannschaftskameraden und seinen Freund "Darf ich mal was Fragen? Woher kennt ihr beide euch denn, ich meine ja nur... vor allem sprecht ihr euch mit dem Vornamen an." Luca und Aiden tauschten kurz einen Blick und Aiden wandte den Kopf wieder zu Sora "Luca und ich kennen uns schon seit wir Kinder sind. Wir haben auch zusammen in der Jugend Fußball gespielt. Wie lange ist das jetzt her, Luca?" Der Grünäugige verschränkte die Arme und wiegte den Kopf hin und her "Weiß nicht, sechs oder sieben Jahre. War auf jeden Fall kurz nach Karis Geburt. Ich weiß noch wie du im Training die ganze Zeit von deiner süßen, kleinen Schwester geschwärmt hast. Ich konnte es irgendwann nicht mehr hören." Aiden lief leicht rot an, während Naruko, Sora und Kari ihn anstarrten. Kari legte den Löffel beiseite und strahlte ihren Bruder an "Du hast gesagt dass ich süß bin?" Aiden nickte und lächelte seine Schwester an, während er unter dem Tisch Luca gegen das Schienbein trat.

Naruko bemerkte das Luca schmerzhaft das Gesicht verzog und legte den Kopf auf die Handfläche "Sag mal Luca-Kun, du kommst nicht aus Japan, oder? Ich meine dein Aussehen und vor allem dein Akzent." Luca grinste frech und lehnte sich etwas nach vorne "Du willst mich also näher kennen lernen, Uzumaki-Chan? Wie wäre es wenn wir zusammen ins Kino gehen? Um deine Frage zu beantworten, ich komme ursprünglich aus Spanien." Naruko wurde feuerrot im Gesicht und konnte nur noch stammeln weshalb Aiden und Sora in schallendes Gelächter ausbrachen.

Aiden musste sich sogar eine Träne aus dem Gesicht wischen "Oh man du machst das immer noch? Früher hast du die Mädchen auch schon zum Tee eingeladen. Du hast dich kein bisschen verändert..." Luca sah Aiden überrascht an "Das kann ich von dir nicht behaupten. Hey habt ihr auch mitbekommen, dass seit zwei Wochen ein Mädchen aus unserer Schule verschwunden ist?" Die drei Persona-User sahen betrübt zu Boden "Tenno..." Luca nickte und erzählte, dass er mit Tenno und Nozaki in eine Klasse war, aber Haruka seit ungefähr zwei Wochen nicht mehr im Unterricht war. Aiden und seine beiden Teamkollegen taten so, als ob sie das zum ersten Mal hörten, obwohl sie alle drei bereits davon wussten. Kari sah betrübt auf ihr Eis "Aber sie wird doch wieder auftauchen, oder?" Aiden beruhigte seine Schwester schnell damit, dass er sie beschützen würde, was seine Schwester sichtlich freute.

Sora sprang auf, als sein Handy klingelte und stürmte mit einer hektischen Verabschiedung davon. Kari sah ihm fragend nach, während Luca nur den Kopf schüttelte. Naruko sah auf ihr Handy und machte sich mit Aiden und Kari auf den

Rückweg zum Wohnheim. Kaum hatten sie das Wohnheim betreten begann Kari sich über Bauchschmerzen zu beklagen, was Aiden nur mit dem Kopf schütteln ließ "Das kommt davon, wenn man den Hals nicht voll bekommt. Ich hab dir gesagt du sollst die dritte Portion nicht essen..." Kari jammerte leise vor sich hin, weshalb Aiden ihr ein Mittel gegen Magenschmerzen gab und sie ins Bett brachte.

Danach setzte er sich mit Naruko ins Foyer und zusammen überlegten sie, wie es in der Shadowwelt weiter gehen sollte. Keiner von beiden hatte eine wirkliche Idee, denn sie hatten alles erdenkliche getan und sogar den gesamten Dungeon nochmal auf den Kopf gestellt, aber sie hatten nichts gefunden. Als es kurz vor Mitternacht war gaben die beiden Mitbewohner auf und gingen ins Bett, da sie morgen wieder zur Schule mussten.

Vorsichtig betrat Aiden sein Schlafzimmer um Kari nicht aufzuwecken, doch ein leises miauen erregte seine Aufmerksamkeit. Kiara saß auf seinem Schreibtisch und miaute ihn wieder an, weshalb Aiden sie vorsichtig hinter den Ohren kralte und sich nun ebenfalls ins Bett legte. Während er dalag drifteten seine Gedanken wieder zu Haruka, die hoffentlich noch am Leben war. Er dachte noch eine Weile nach, bis er langsam einschlief.

"Willkommen im Velvet Room, mein junger Freund." Aiden öffnete die Augen und sah sich wieder Igor gegenüber, der ihn lächelnd beobachtete. Ein Stück hinter Igor stand Elizabeth und hielt wie immer das große Buch im Arm. Der Mann mit der langen Nase faltete die Hände ineinander "Wie es scheint stehst du vor einer schweren Prüfung." Aiden neigte leicht den Kopf "Was meinst du mit Prüfung? Redest du von Tenno? Kannst du mir sagen was ich tun muss um diese Tür zu öffnen?" Igor schüttelte den Kopf und hob kurz die Hand "Das kann ich nicht tun, denn das würde gegen deinen Vertrag verstoßen." Aiden ließ enttäuscht den Kopf hängen, als ihm etwas seltsames an Igors Aussage auffiel. Es war genau derselbe Wortlaut, den der fremde Persona-User benutzt hatte. Bedeutete das, dass er sich dieser ganzen Aufgabe alleine stellen musste? So ganz gefiel ihm das nicht.

Aiden verschränkte die Arme vor der Brust und betrachtete Igor eine Weile "Kannst du mir nicht wenigstens einen Tipp geben, Igor? Oder du, Elizabeth?" Igor blieb stumm, doch seine Assistentin lachte leise auf "Der Mond wird dein Schicksal offenbaren." Aiden stutzte über Elizabeths Aussage und versuchte sofort den Hintergrund zu finden, doch der Velvet Room begann sich aufzulösen, weshalb Igor die Hand hob "Wie es scheint ist unsere Zeit wieder vorbei. Ich warte gespannt darauf, ob du dein Schicksal erfüllen kannst. Bis dahin, Lebe wohl."

-Freitag 06. Mai 2016 (Vollmond)-

Am nächsten Morgen erwachte Aiden relativ früh, denn er war selten vor seinem Wecker wach. Er döste noch ein Weilchen vor sich hin und dachte über das nach, was er im Velvet Room erfahren hatte. 'Der Mond wird dein Schicksal offenbaren', Elizabeths Worte hallten ihm immer noch im Kopf, jedoch wusste er nichts genaues damit anzufangen, was hatte der Mond damit zu tun. Während er in Gedanken war, begann sein Handy zu klingeln, also war es Zeit zum aufstehen. Aiden stieg aus dem Bett und nahm sich seine Sachen aus dem Schrank, während nun auch Kari langsam

wach wurde "Können wir nicht noch ein bisschen schlafen, Onii-Chan?" "Nix da junges Fräulein, duschen, anziehen und wenn's geht mit Tempo." Kari brummte sauer und stieg aber aus dem Bett und nahm sich ihre Kleider.

Nachdem morgendlichen waschen gingen die Geschwister in die Küche, um zu Frühstück. Nach kurzer Zeit kam auch Naruko in die Küche und machte sich die übliche Portion Ramen. Aiden säuberte noch schnell die Küche und anschließend machten sich die drei auf den Weg zur High School. Am Tor trafen die drei auf Sora, Riku und Kairi, die sich offenbar über etwas wichtiges unterhielten.

Naruko stellte sich fröhlich dazu und begrüßte ihre Mitschüler und ihren Senpai, die auch zurückgrüßten. Rikus Blick fiel auf Aiden und er begann zu lächeln "Morgen ihr alle, hey Kurosaki gut das du kommst, ich hätte ne kleine Frage an dich." Alle Blicke gingen von Riku zu Aiden, wobei auch letzterer etwas verwirrt dreinschaute "Äh okay, was brauchst du denn Uramasa-Senpai?" Riku sah Aiden fest an "Hättest du Interesse weiter für den Fußballclub zu spielen? Jemanden wie dich könnten wir wirklich gebrauchen." Alle anwesenden sahen zu Aiden, der allerdings bloß den Kopf schüttelte und Rikus Angebot ausschlug, weiter kam er jedoch nicht da plötzlich Masamune auftauchte "Uramasa, wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du meine Leute nicht abwerben sollst. Mit dir hab ich noch ein Hühnchen zu rupfen." Damit Griff Masamune nach Rikus Arm und zerrte ihn förmlich mit, während Kairi mit Kari zusammen zum Gebäude ging.

Aiden hielt seine beiden Freunde noch kurz zurück "Hey Leute, wir müssen heute Nacht wieder rüber. Ich weiß nicht warum, aber ich glaube heute ist unsere einzige Chance Tenno zu finden." Die anderen beiden sahen Aiden mit weit aufgerissenen Augen an "Wie kommst du darauf?" Aiden konnte es nicht erklären, jedoch stimmten seine beiden Freunde zu und bereiteten sich bereits mental auf die Nacht vor.

Die Zeit verging ziemlich schnell und ehe Aiden sich versah war es kurz vor Mitternacht und die drei Schüler standen am Naganaki Schrein und keiner der drei konnte seine Nervosität verbergen. Als in der Ferne die Glocken der Kirche Mitternacht verkündeten trat die Gruppe durch das Portal.

-Shadowwelt-

Aiden ging mit den anderen zum Schreingebäude und entnahmen ihre Ausrüstung, wobei sich die drei schon wunderten, denn Rei war nirgends zu sehen. Sora sah sich auf dem Gelände um, in der Hoffnung die Blondine irgendwo zu finden, leider hatte er keinen Erfolg. Aidens Blick ging zum Himmel, an dem bedrohlich der grünlich scheinende Vollmond hing. Aiden dachte wieder an die Worte von Elizabeth und plötzlich hatte er einen Geistesblitz. Schnell ging er zu Naruko, die ihre Chakrams überprüfte "Hey Naruko, darf ich dich was fragen? An dem Tag als du deinem Shadow begegnet bist war doch Vollmond, oder?"

Die Blondine musste erst angestrengt darüber nachdenken, dann jedoch konnte sie Aidens Frage bejahen. Naruko ging zu Sora und suchte nach Rei, während Aidens Blick zum Horizont wanderte und er einen großen Turm entdeckte "Hey Leute kommt mal her!" Sora und Naruko kamen dazu und folgten Aidens Fingerzeig, sodass sie den

Turm entdeckten. Der Stachelkopf verschränkte die Arme hinter dem Kopf "Der war doch die ganze Zeit nicht da, oder?" Naruko schüttelte den Kopf und Aiden setzte sich bereits in Bewegung "Nein, außer an dem Tag als eure Shadows aufgetaucht sind und da war ebenfalls Vollmond. Das kann kein Zufall sein. Sehen wir uns das mal an." Sora folgte seinem Anführer entschlossen während Naruko mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend mitging.

Die Gruppe wählte den Weg über die Mondlicht-Brücke, da in der Shadowwelt Autos nicht funktionierten bestand auch keine Gefahr überfahren zu werden. Nach einer Weile erreichte die Gruppe den Turm und betraten das Gelände. Naruko blieb dicht hinter Aiden, was der Braunhaarige ihr nicht verübeln konnte, denn hier war sie ihrem Shadow begegnet. Aiden ließ seinen Blick über den Hof schweifen, konnte jedoch nichts besonderes erkennen, weshalb er als nächstens die Tür des Turms ins Visier nahm.

Naruko blieb ein Stück zurück, aber Sora folgte Aiden zum Tor und gemeinsam schafften die Jungs es die Tür zu öffnen. Vorsichtig sahen die beiden ins Innere und nachdem sie keinen Shadow entdecken konnten betraten sie den Turm. Der Raum in dem sie standen war hauptsächlich in grau gehalten mit einigen blauen Akzenten. Mehrere Säulen standen im Raum, jedoch war keine Wand zu erkennen. In der Mitte des Raumes führte eine große Treppe nach oben, die allerdings an dem Zifferblatt einer großen Uhr endete. Aiden stieg die Treppe hinauf und blieb vor der Uhr stehen. Kurz betrachtete er das riesige Zifferblatt, als plötzlich das Diadem aus seiner Hand stieg und vor der Uhr schwebte. Sora und Naruko tauschten einen besorgten Blick und liefen die Treppe zu Aiden hinauf, dessen Blick auf das schwebende Diadem gerichtet war. Kurz blieb das Schmuckstück in der Luft hängen, bis daraus ein leuchtender Schlüssel hervorkam und beide Gegenstände zu Boden fielen. Blitzschnell griff Aiden zu und fing beide Objekte auf "Ich würde sagen, jetzt haben wir den Schlüssel. Auf zum Dungeon!" Die anderen beiden stimmten Aiden zu und sofort machten sie sich auf den Weg.

Kurze Zeit später erreichte die Gruppe den Dungeon vor dem Rei stand und nachdachte. Die Blondine wurde von der Gruppe förmlich überrumpelt und einfach mitgeschleift. Sie aktivierten den Altar und sahen sich danach der großen Tür gegenüber. Aiden nahm einmal tief Luft und zog den Schlüssel hervor. Er sah über die Schulter zu seinem Team und erkundigte sich noch einmal, ob sie alle bereit wären. Als die drei nickten öffnete Aiden mit dem Schlüssel die Tür und sofort schwang der große Vorhang mitsamt der Tür auf. Die Gruppe tauschte einen letzten Blick und betrat den Raum.

Die Gruppe stand vor einer großen Bühne, die wie der restliche Dungeon mit rosenen Vorhängen behangen war, jedoch waren überall an und auf der Bühn Lachen einer schwarzen Flüssigkeit und überall im Raum standen große Metallwürfel. Die Gruppe erreichte den Rand der Bühne und konnte jetzt das große Kreuz erkennen, das mitten auf der Bühne stand. Vor dem Kreuz stand eine junge Frau mit schulterlangen, hellbraunem Haar und einem rosafarbenen Kleid, von dem Aiden sicher war, dass es das Kleid aus der Schatulle war. Das Kleid war jedoch an vielen Stellen zerrissen und hatte überall schwarze Flecken.

Aiden warf einen Blick auf sein Team und dann stiegen sie langsam auf die Bühne, als sie eine weibliche, leicht verzerrte Stimme hörten "Niemand versteht mich, niemand akzeptiert mich so wie ich bin, sie sollen alle einfach verschwinden!" Die Gruppe blieb wie erstarrt stehen, als sie ein leises schluchzen vernahmen und dieselbe Stimme wieder erklang "Nein... das ist nicht wahr. Ich will keinem wehtun, das... das hab ich nicht so gemeint." Aiden machte einen Schritt zur Seite und entdeckte Haruka, die an das Kreuz gekettet war. Harukas Gesicht war nass, sie weinte und versuchte offenbar die Worte ihres Shadows nicht zu sehr an sich heranzulassen.

Aiden konnte sich das nicht länger ansehen und schritt auf die beiden Frauen zu "Tenno!" Naruko, Rei und Sora schlossen zu Aiden auf, als Haruka und ihr Shadow die Gruppe bemerkte. Die Brünette sah ihre Mitschüler ungläubig an und schien sich dann an Aiden zu erinnern "Kurosaki-Kun? Was macht ihr hier?" Naruko machte einen Schritt nach vorne "Wir sind hier um dich zu retten. Es wird alles gut, hör einfach nicht auf die da." Harukas Blick ging auf ihren Shadow, der sich ebenfalls zu der Gruppe umgedreht hatte "Ihr wollt also jemanden retten, der anderen Leuten den Tod wünscht?"

Haruka wurde bei diesen Worten kreidebleich "Das... das habe ich nicht..." Die Gruppe sah vollkommen perplex zu der Brünette, als der Shadow zu lachen begann "Du hast das nicht so gemeint? Und ob du das hast." Die Gruppe erschrak, als wieder die körperlosen Stimmen ertönten.

'Haruka, du musst dich endlich mal wie ein Mädchen benehmen, wenn du gewinnen willst.' 'Ich will das aber nicht, warum darf ich nicht tun was ich will?' 'Du tust was ich dir sage und jetzt zieh dich um!' 'Du bist furchtbar, du kümmerst dich keinen Deut darum was ich will. Fall einfach Tod um und lass mich in Ruhe!'

Aiden sah sich um und sah dann wieder zu Haruka, der der Schrecken im Gesicht stand "Das habe ich nur so gesagt..." Der Shadow lachte wieder auf und fixierte Haruka mit seinen gelben Augen "Oh wirklich? Du lügst, denn ich weiß was du denkst." Haruka schüttelte wild mit dem Kopf "Du weißt nichts über mich!" Der Shadow legte den Kopf schief "Glaubst du? Dann lass mich dir etwas sagen: ich weiß alles über dich, denn ich bin du." Haruka Augen waren panisch geweitet und sie schien gleich völlig die Fassung zu verlieren, als Naruko und Rei ebenfalls panisch wurde "Haruka, sag es bitte nicht!"

Sora und Aiden sahen die beiden Blondinen fragend an, als Haruka wieder in Tränen ausbrach "Du weißt überhaupt nichts! Du bist nicht ich!" Harukas Shadow lachte hysterisch auf und wurde von einem schwarz roten Nebel eingehüllt, der die Gruppe rückwärts von der Bühne schleuderte. An dem Punkt wo eben noch das Mädchen mit dem zerrissenen Kleid gestanden hatte schwebte nun ein Wesen mit langen schwarzen Haaren, dessen ganzer Körper von einer schwarzen Metallrüstung umhüllt war. Der rechte Arm der Kreatur war eine große Kanone, während der linke eine großes, verrostetes Schwert war. Aus dem Kopf und dem Rücken hingen jeweils zwei lose Stromkabel.

Der Shadow wandte sich an die Gruppe "Ich bin ein Shadow, das wahre Ich." Die Gruppe erhob sich mit schmerzenden Gliedern, denn den Sturz mussten sie erst mal verkraften. Aidens Blick ging sofort zu Haruka, die offenbar das Bewusstsein verloren

hatte und nun schlaff an dem schwarzen Kreuz hing. Der Braunhaarige zog sein Katana und sah zu seinem Team "Okay Leute, beenden wir das hier schnell." Naruko nickte und zog ihre Chakrams, während Sora seine Persona erscheinen ließ die sich sofort mit zwei Schwertern auf den Shadow stürzte, doch dieser parierte Roxas Attacken mit seinem eigenen Schwert. Naruko warf eins ihrer Chakrams auf den Shadow, doch war dieser zu schnell und konnte ausweichen.

Aiden behielt dem Shadow im Auge und suchte nach einem Schwachpunkt, doch wusste er gar nicht wonach er suchen sollte. Er sah zu seinen Teamkollegen, bei denen nun Naruko mit ihrer Persona Angriff und sogar ein paar Treffer landen konnte, doch zeigte sich der Shadow nicht beeindruckt. Aiden ließ den Kartenkranz erscheinen und beschwor Castiel herbei, der den Shadow mit Eismagie attackierte und sogar zurückdrängen konnte. Castiel setzte mit einem zweiten Eiszauber nach und dieses Mal ging der Shadow sogar in die Knie.

Aiden wandte sich zur Bühne und sprang mit einem Satz darauf "Sora, Naruko, ich hole Tenno haltet mir bloß den Shadow vom Leib." Damit lief er zu dem Kreuz und überließ seinen Gefährten den Kampf. Sora zog sein Schwert und griff den Shadow an, der allerdings ein Stück in die Luft flog und somit aus Soras Reichweite, woraufhin der Stachelkopf Roxas erscheinen ließ der sich in die Luft schwang und versuchte Shadow-Haruka mit dem Schwert zu treffen. Leider funktionierten Soras Angriffe nicht, das sein Gegner wieder parieren konnte und nun seine Kanone auf Aiden richtete, der zu dem Kreuz lief.

Der Shadow schoss einmal und sofort ging vor Aiden eine kleine Explosion hoch, die den Braunhaarigen rücklings von der Bühne fegte und Aiden hart gegen einen der Metallwürfel knallte. Aiden schüttelte sich kurz um den Schmerz los zu werden, als er den Shadow durch die Luft fliegen sah und immer wieder Feuerbälle auf den Shadow einprasselten. Aiden griff in den Kartenkreis und sofort erschien Castiel, der sich mit gezogenem Schwert auf den Shadow stürzte und mehrere Male auf ihn einschlug, jedoch ohne sichtbaren Erfolg.

Shadow-Haruka positionierte sich neu in der Luft und zielte wieder mit der Kanone auf Aiden, jedoch wurde der Shadow von einem harten Windstoß beiseite gestoßen, was Aiden sofort wieder nutzte um zu Haruka zu gelangen und dieses Mal gelang es ihm auch. Sofort versuchte Aiden die Ketten von Haruka zu lösen, doch er hatte Probleme damit diese zu öffnen. Während Aiden an den Ketten zerrte, kam die Brünette wieder zu Bewusstsein und sah sich nun Aiden gegenüber "Kurosaki-Kun..." "Keine Sorge ich hol dich da runter."

Der Shadow stieg wieder in die Luft und wandte sich Aiden zu "Du glaubst wirklich, dass dir das gelingt? Bring mich nicht zum Lachen." Der Shadow richtete seine Kanone in Richtung Decke und feuerte. Aiden sah sich hektisch um, als bei ihm und seinen Freunden ein Blitz einschlug und jeden Persona-User von den Füßen holte. Besonders Sora traf der Angriff schwer und dieser blieb erst mal liegen. Aiden kniete vor dem Kreuz und zog sich mühsam an diesem wieder nach oben, was Haruka überraschte "Warum tust du das?" "Was soll die blöde Frage, wir wollen nicht das dir etwas passiert..." Harukas Shadow richtete wieder die Kanone auf Aiden und nach dem Schuss schlug wieder ein Blitz bei Aiden ein und zwang ihn wieder in die Knie. Aiden rutschte immer weiter an dem Kreuz nach unten und verlor langsam das Bewusstsein,

als ihm wieder die Worte des anderen Persona-User in den Sinn kamen 'Wenn du in deinem jetzigen Zustand weiter machst wirst nicht nur du, sondern auch deine Freunde einen qualvollen Tod sterben. Auch wenn du körperlich fit wärst hättest du gegen den Shadow des Mädchens keine Chance'. War das wirklich die Wahrheit, war er am Ende nicht in der Lage jemandem zu retten? Er versuchte wach zu bleiben, doch dann wurde ihm schwarz vor Augen.

"Willkommen im Velvet Room." Aidens Augen gingen schlagartig auf, als er sich Igor gegenüber sah und dieser ihn mit interessiertem Blick ansah "Du scheinst in der Klemme zu stecken mein junger Freund." Aiden biss sich auf die Unterlippe und schüttelte hektisch den Kopf "Lass mich zurück, ich muss meine Freunde retten! Auch wenn es schwer ist..." Igor faltete wieder die Hände ineinander "Du weißt, dass du momentan kein Gegner für diesen Shadow bist und dennoch willst du weitermachen?"

Aiden sprang von seinem Stuhl auf "Natürlich will ich weiter machen! Wenn ich jetzt Aufgabe werden meine Freunde sterben, ich muss ihnen helfen!" Igor lachte leise auf als Elizabeth nach vorne trat und ihr Buch aufschlug "Es ist soweit, deine Kraft ist bereit zu erwachen. Die Kraft die du durch das Band zu deinen Freunden gewonnen hast." Aiden sah, wie das Buch zu leuchten begann und fünf blau leuchtende Tarotkarten daraus emporstiegen. Die Karten flogen auf Aiden zu und sofort erschien der Kartenkreis um den Persona-User, in den sich die fünf Karten platzierten und nun ebenfalls greifbar waren. Aiden sah auf die neuen Karten und war überrascht: die Stärke, die Sonne, die Herrscherin, der Stern und der Tod. Das waren die Social Links, die er bis jetzt gebildet hatte, aber ganz verstand er das nicht "Was genau bedeutet das? Was soll ich..." Plötzlich machte es bei ihm klick und er wusste was er zu tun hatte.

Igor und Elizabeth sahen ihren Gast freudig an, als Igor die rechte Hand hob "Nun wenn du dir deiner Aufgabe bewusst bist, will ich dich nicht weiter aufhalten. Ich hoffe das wir uns wieder sehen. Bis dahin, Lebe wohl."

Aidens Bewusstsein kehrte langsam zurück und mühsam zog er sich wieder an dem schwarzen Kreuz nach oben. Haruka sah Aiden mit vor Entsetzen geweiteten Augen an "Warum? Warum tust du das?" Aiden hob den Blick und sah Haruka direkt in die Augen "Braucht es wirklich einen Grund um jemandem zu helfen? Außerdem, mag ich dich so wie du bist." Harukas Augen füllten sich mit Tränen und der Shadow schien über diese Aussage von Aiden vollkommen die Kontrolle zu verlieren "Glaubst du wirklich den Mist den du von dir gibst? Gleich wirst du sehen, wie falsch du damit liegst!" Der Shadow richtete wieder die Kanone auf Aiden und auf den Schuss folgte ein greller Blitz, der genau auf Aiden einschlug.

Naruko sprang panisch auf und sah zur Bühne, während Rei Soras Verletzungen heilte. Der Shadow lachte triumphierend auf, aber das Lachen verstummte als der Rauch sich verzog und Aiden unbeschadet auf der Bühne stand. Der Shadow schoss erneut und wieder schlug ein Blitz ein, jedoch traf er etwas über Aiden. Der Persona-User begann zu grinsen "Vergiss es, das funktioniert nicht mehr. Zeig was du kannst, Horus!" Über Aiden flog ein großer goldener Vogel, der in einem warmen Licht strahlte und schützend seine Schwingen über Aiden und Haruka ausgebreitet hatte.

Harukas Shadow schrie einmal auf und feuerte immer wieder auf Aiden, weshalb ein wahrer Blitzregen auf den Braunhaarigen niederging, doch alle Blitze schienen an dem goldenen Vogel einfach abzuwallen. Der Shadow zog wieder den Abzug, doch dieses Mal passierte nichts und er sackte zusammen. Sora stemmte sich mühsam wieder hoch "Das ist unsere Chance!" Naruko faltete die Hände und sofort erschien Kurama, die zu Aiden auf die Bühne sprang und seine Verletzungen heilte. Aiden nickte Naruko kurz zu und dann erschien der Kartenkreis um Aiden, kurz wägte er ab und entschied sich dann für Narukos Arcana. Aiden strich mit der Hand über die Karten, bis die Stärke vor ihm schwebte und diese zerdrückte er mit der Hand "Persona Change! Valkyrie!"

Der goldene Vogel wurde von einem blauen Wirbel umhüllt und dann erschien eine blonde Frau mit schwarzer Rüstung und weißem Umhang. Sie ritt auf einem roten Pferd und hielt in jeder Hand ein Schwert. Aiden deutete auf den Shadow und sofort griff die Reiterin an und schlug mit beiden Schwertern nach dem Shadow. Einige Male prallten die Schwerter gegeneinander, bis Aidens neue Persona die Deckung des Shadows durchbrach und ihn mit dem Schwert nach hinten drängte.

Sora und Naruko kamen wieder ins Geschehen und Kurama schoss einen großen Feuerball auf Shadow-Haruka ab, den der Shadow nicht parieren konnte und weiter nach hinten wich. Sora setzte nach und Roxas ließ einen grünen Windstoß unter dem Shadow entstehen, der ihn gegen die Decke schleuderte. Aiden ließ erneut den Kartenkreis erscheinen und griff nach der Herrscherin, während sein Blick auf den Shadow gerichtet war "Beenden wir das. Change, Yaksini!"

Die Reiterin wurde von dem blauen Wirbel umgeben und an ihre Stelle trat ein weiblicher Dämon mit lilafarbener Haut und langen Haaren. Die neue Persona griff nach seinen beiden Schwertern und sprang auf den Shadow zu, der von der Decke stürzte und erwischte ihn in der Luft mit beiden Klingen und beförderte ihn in einen Metallblock. Der Shadow schrie einmal auf und wurde von einer schwarz-roten Wolke eingehüllt. Als die Wolke sich verzog lag Harukas Shadow in Menschengestalt am Boden und Zeitgleich löste sich das Kreuz auf, dass die echte Haruka festhielt.

Sora, Naruko und Rei eilten zur Bühne, auf der Aiden sich mühsam zu Haruka schleppte. Die Gruppe half der Brünette auf die Füße, die kurz einen Blick auf ihren Shadow warf und sich dann der Gruppe zuwandte, allerdings ließ sie den Blick gesenkt "Warum seid ihr gekommen... ich meine danke. Es ist nur..." Naruko lehnte sich leicht nach unten, um Haruka in die Augen zu sehen "Ist es, weil wir gehört haben was dein Shadow gesagt hat?" Haruka schreckte auf und wich ein Stück zurück "Das was sie gesagt hat... das ist nicht..."

"Hör auf," die Gruppe sah auf Rei, die einen ziemlich barschen Ton angeschlagen hatte, "Du darfst sie nicht weiter ablehnen, deshalb ist sie erst so geworden." Haruka wurde noch blasser und sah auf ihren Shadow "Aber ich... ich habe..." Aiden schüttelte den Kopf "Schon in Ordnung." Haruka sah traurig zur Seite "Nein ist es nicht, nach allem was ich gesagt habe kann ich meiner Mutter nicht mehr unter die Augen treten. Ich will auch nicht zurück..." Sora, Rei und Naruko warfen sich einen fragenden Blick zu, doch Aiden machte einen Schritt nach vorne "Hör mal Tenno, selbst wenn viele Leute nicht mit deiner Art zurechtkommen sollst du wissen, dass es immer Leute gibt

die dich mögen." Haruka hob den Blick, der immer noch auf ihrem Shadow ruhte "Dich zum Beispiel?"

Aiden kratzte sich verlegen am Hinterkopf "Nicht nur ich... aber ich glaube du würdest eine bestimmte Person traurig machen, wenn du dein wahres Ich verleugnest. Auch wenn du mal ein paar...dunkle Gedanken hast, die hat jeder. Aber egal wie schwer es ist oder wie sehr dich andere ablehnen sei du selbst, denn was du bist ist vollkommen in Ordnung." Haruka sah betreten zu Boden und stieg dann von der Bühne , auf ihren Shadow zu der sich vom Boden erhob "Ich bin echt eine furchtbare Person, ich wünsche anderen den Tod nur weil sie mich nicht mögen. Du wolltest mir nur meine eigene ekelhafte Art zeigen und ich habe dich bestimmt verletzt mit dem was ich gesagt habe. Ich sehe es jetzt ein, du bist mein wahres Ich. Bitte verzeih mir." Haruka nahm ihren Shadow in den Arm, der die Geste erwiderte und anschließend in einem blauen Licht in die Höhe stieg.

Es gab einen hellen Blitz und in der Luft schwebte eine junge Frau mit langem, schwarzen Haar und schwarzer Rüstung. Aus ihrem Kopfschmuck und ihrem Rücken ragten jeweils zwei Kabel und hinter ihr schwebten vier weitere Energiekammern. In der rechten Hand hielt sie eine große Energiekanone und in der linken ein breites Schwert. Die Persona lächelte freundlich, ehe sie zu Haruka schwebte und in einem sanften Licht verschwand, woraufhin die Brünette zusammensackte. Die Gruppe war sofort zur Stelle und Naruko stützte Haruka, doch nach zwei Schritten sank sie wieder in die Knie. Aiden entschloss sich kurzerhand die Brünette zu tragen und überließ Sora die Führung.

Es dauerte dieses Mal länger bis die Gruppe wieder am Naganaki Schrein ankam, dann entschieden sie sich erst mal eine Pause einzulegen. Aiden setzte Haruka auf einer Schaukel ab und hockte sich dann in den Sand. Was seine Gefährten ihm gleichtaten. Haruka sah immer noch betrübt aus, weshalb Aiden kurz in seine Tasche griff und das Diadem hervorholte "Hey Tenno, ich glaube das hier wird dir helfen einfach du selbst zu sein, egal was andere von dir denken." Die Brünette sah das Diadem fassungslos an und nahm es aber dennoch an sich "Danke, den Sieg damals habe ich meinem Papa zu verdanken. Das hatte ich vergessen..." Aiden grinste und hob Haruka wieder hoch "Solange du es nicht wieder vergisst. Gehen wir."

Die Gruppe verließ die Shadowwelt und nach kurzem nachdenken entschied sich die Gruppe auf Narukos Vorschlag hin Sasukes Bruder um Hilfe zu bitten, der den Schülern sein Schweigen versprach und Haruka mit dem Auto nach Hause brachte. Die drei High Schooler lächelten zufrieden mit sich selbst und machten sich erschöpft auf den Weg nach Hause.